

**Antrag 2025/II/Verk/6**

**Jusos Hamburg**

**Fahrradstraße an der Elbe: Altona und St. Pauli besser mit dem Fahrrad verbinden**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder der Hamburgischen Bürgerschaft setzten sich dafür ein,  
2 im Rahmen der Schaffung einer neuen Radroute vom Hauptbahnhof nach Blankenese, Folgen-  
3 des umzusetzen: Die Straßen „Palmaille“ und „Breite Straße“ werden auf der nördlichen Fahr-  
4 bahn mit je einem Fahrstreifen je Fahrtrichtung ausgestattet, der bisherige Parkraum bleibt  
5 erhalten, zwei Bushaltestellen müssen neu auf dem Grünstreifen zwischen den Fahrbahnen  
6 geschaffen werden. Die südliche Fahrbahn wird zu einer Fahrradstraße und ist für Fahrräder  
7 in beiden Richtungen durchquerbar. Anlieger dürfen die Fahrradstraße stadteinwärts, mit ent-  
8 sprechend verringerter Geschwindigkeit, ebenfalls mit dem Kfz durchqueren, auf der südlichen  
9 Seite der Fahrbahn entsteht hier ein durchgehender Parkstreifen. Auf der St. Pauli Hafenstra-  
10 ße und der Straße St. Pauli Fischmarkt wird nun ein neuer Fahrradweg geschaffen. Mit dem  
11 Umbau der Palmaille würde hier eine wichtige Lücke geschlossen werden.

**12 Begründung**

13 Wie aus Drucksache 22/17634 der Hamburgischen Bürgerschaft hervorgeht, plant die Behör-  
14 de für Verkehr und Mobilitätswende eine Radroute (ehemals Veloroute) vom Hauptbahnhof  
15 bis nach Blankenese, größtenteils entlang der Elbe und somit in Teilen auch als Teil des Elbe-  
16 radwegs. In Altona und auf St. Pauli müssten hierfür jedoch noch einige Straßenzüge fit für  
17 den Radverkehr gemacht werden. Bereits ein Konzept des VCD Nord sah eine ähnliche Umge-  
18 staltung der Strecke zwischen dem Altonaer Rathaus und dem Fischmarkt vor, eine getrennte  
19 Fahrbahn für den Radverkehr auf der Palmaille würde für höhere Verkehrssicherheit sowie eine  
20 höhere Attraktivität durch eine größere Nähe zur Elbe sorgen. Schon heute wird stadteinwärts  
21 bereits teilweise auf nur einer Spur gefahren, stadtauswärts ist die Verkehrsdichte ebenfalls  
22 gering genug für eine Reduzierung auf einen Fahrstreifen. Außerdem würde die vorgeschlage-  
23 ne Neukonzeptionierung für eine Erhöhung der Parkplätze und somit eine Verringerung des  
24 Parkdrucks sorgen, da auf dem südlichen Fahrstreifen der südlichen Fahrbahn bisher nur teil-  
25 weise Parken erlaubt ist. Auch auf der St. Pauli Hafenstraße und der Straße St. Pauli Fischmarkt  
26 besteht bisher nur ein eingeschränkter Radstreifen in Richtung stadtauswärts, durch die Schaf-  
27 fung eines Fahrradschutzstreifen würde hier eine wichtige Lücke geschlossen werden. Schon  
28 heute wird durch parkende Kfz die Fahrbahn auf teilweise einen Fahrstreifen je Richtung ver-  
29 engt, die wegfallenden Parkplätze werden hierbei durch Neugeschaffenen auf der Palmaille  
30 und der Breiten Straße ersetzt.